

Präsident der Zentralbank wünscht Aufwertung der Hrywnja

18.10.2007

Gestern erklärte der Präsident der Zentralbank Wladimir Stelmach, dass er nicht beabsichtigt von seinem Posten in die Werchowna Rada zu gehen und teilte mit, dass er die Hrywnja bis zu einem Kurs von 4,9 Hrywnja/\$ stärken möchte. Experten merken an, dass die Erklärung Wladimir Stelmachs eine Beendigung der Spekulationen um den Sessel des Zentralbankoberhauptes bedeuten. Die Absicht der Aufwertung der Hrywnja bezeichnen sie als politische und bezweifeln, dass die Zentralbank der Ukraine es vermag Valuta unterhalb der Grenze der Geld- und Kreditpolitik von 4,95 Hrywnja/\$ zu erwerben.

Gestern erklärte der Präsident der Zentralbank Wladimir Stelmach, dass er nicht beabsichtigt von seinem Posten in die Werchowna Rada zu gehen und teilte mit, dass er die Hrywnja bis zu einem Kurs von 4,9 Hrywnja/\$ stärken möchte. Experten merken an, dass die Erklärung Wladimir Stelmachs eine Beendigung der Spekulationen um den Sessel des Zentralbankoberhauptes bedeuten. Die Absicht der Aufwertung der Hrywnja bezeichnen sie als politische und bezweifeln, dass die Zentralbank der Ukraine es vermag Valuta unterhalb der Grenze der Geld- und Kreditpolitik von 4,95 Hrywnja/\$ zu erwerben.

Gestern führte das Haupt der Zentralbank Wladimir Stelmach nach einer zweiwöchigen Unterbrechung der Kommunikation mit der Presse eine Konferenz durch, auf der er erklärte, dass er entschieden hat auf seinem Posten zu bleiben. „Ich werde unter keinen Umständen dauerhaft in der Werchowna Rada arbeiten.“, sagte er, dabei anmerkend, dass die Frage seines möglichen Rücktritts mit dem Präsidenten nicht diskutiert wurde. Der [**Kommersant-Ukraine**](#) erinnert daran, dass nachdem im Sommer Wladimir Stelmach an 28. Stelle in die Kandidatenliste des Blockes „Unsere Ukraine – Nationale Selbstverteidigung“ aufgenommen wurde, schlossen Experten diese Tätigkeit in die Liste der Koalitionsverhandlungen ein, dabei als möglichen Anwärter für die Leitung der Zentralbank Pjotr Poroschenko nennend.

Sich entscheidend Leiter der Zentralbank zu bleiben, machte Wladimir Stelmach eine Reihe von Erklärungen über die Pläne der weiteren Arbeit des Währungsorganes. Als eine der Hauptrichtungen nannte er die Aufwertung der Hrywnja. „Wenn es eine ökonomische Grundlage für die Stärkung der Währung gibt, dann muss ich diese durchführen. Sie wertet von selbst auf, wenn wir aus dem Markt gehen.“, erklärte Stelmach. „Lassen Sie uns schauen, wer gewinnt und wer verliert bei der Stärkung des Kurses. Momentan hat die Bevölkerung Einlagen (in Valuta) von 12 Mrd. \$, die Kredite betragen 18 Mrd. \$, die Einlagen der Unternehmer 5,4 Mrd. \$, Kredite 20 Mrd. \$. Alle gewinnen bei der Stärkung des Kurses.“ Übrigens gewinnen bei der Abzahlung von Valutakrediten lediglich Schuldner mit Einkünften in Hrywnja.

Den Worten von Stelmach nach, hat die Zentralbank allen Grund für eine Stärkung des Kurses der nationalen Währung bis auf 4,9 Hrywnja/\$, wofür die Leitung der Bank beabsichtigt Konsultationen mit dem Ministeriakabinett bei der Ausarbeitung der Einzelheiten des Budgets für 2008 durchzuführen. Doch bereits gestern erklärte Wladimir Stelmach die Absicht der Zentralbank Fremdwährungen im unteren Grenzbereich der für 2007 bestätigten „Grundlagen der Geld- und Kreditpolitik“ zu kaufen, für 4,95 Hrywnja/\$. „Eines schönen Tages, wenn uns Dollar für 5 Hrywnja/\$ angeboten werden, werden wir für 4,9 Hrywnja/\$ kaufen“, erklärte er. Früher kaufte die Bank keine Dollar unter 5 Hrywnja/\$. Jedoch konnte der Zentralbankpräsident keinen Termin nennen, an dem dieser Kurs offiziell verkündet wird, dabei darauf zählen, dass der aktuelle Korridor von 4,95-5,25 Hrywnja/\$ „gleitend“ ist. „Wir haben gleitende Kurse, doch nicht solche, wie es von einigen gewünscht wird.“, sagte der Banker.

Dank der Aufwertung der Hrywnja hofft das Zentralbankoberhaupt mit „ökonomischen Methoden“ die Dollarisierung der Wirtschaft in 2008 um nicht weniger als 3-5% zu senken. Mit einer harten Kontrolle der Indikatoren über die Angemessenheit der Bankenkapitale, einer Verringerung der Diskrepanz bei den Fristen für die Anwerbung und Verteilung von Mitteln und der Einführung von neuen Normen für Währungspositionen. Der [**Kommersant-Ukraine**](#) merkt an, dass eine Aufwertung der Hrywnja automatisch den Wert von Importprodukten senkt und damit die Inflation bremst, so wie im April 2005 geschehen.

Den Diskontsatz von momentan 8% beabsichtigt die Zentralbank nicht zu ändern, da dies "nur die Inflation anheizen wird". Den Prognosen von Stelmach nach, wird der Preisanstieg im laufenden Jahr eine zweistellige Ziffer haben und nicht 7,5%, obgleich die Zentralbank das Vorhandensein von monetären Komponenten in der Inflation abstreitet. Übrigens, wurde die Entscheidung Wladimir Stelmachs auf das Abgeordnetenmandat zu verzichten von Experten als Chance die Stabilität der Hrywnja zu sichern gesehen. "In nächster Zeit bleibt der Kurs stabil.", zeigt sich das Mitglied des Zentralbankrates Wassilij Gorbal sicher. "Pjotr Poroschenko bleibt Vorsitzender des Zentralbankrates, solange das neue Parlament keine Änderungen im Bestand des Rates entscheidet." Poroschenko war gestern für Kommentare nicht erreichbar.

Die Absicht die Hrywnja aufzuwerten nennen Banker eine politische Erklärung, da die momentane finanzielle Situation der Zentralbank keine Möglichkeit gibt Valuta zu einem niedrigen Kurs zu kaufen. "Wo gab es im Sommer ein solches Angebot, als es wirklich eine solche Nachfrage nach der Hrywnja gab?", erklärte der Leiter einer ausländischen Bank. Im letzten Monat erhöhte sich im Interbankenhandel die Nachfrage nach dem Dollar und führte zu einem Anstieg des Dollarkurses gestern von 5,048/5,062 Hrywnja/\$. "Die Hrywnja kann nicht aufwerten bei einem Mangel an Valuta", fügte der Generalstellvertreter der Leitung der PrivatBank Jurij Pikusch an. "Dafür das die Zentralbank über Interventionen dieser Art reden kann, muss man darauf warten, dass die Berichte der internationalen Banken zugänglich sind. Doch auch dann wird es keinen Zufluss von Valuta in die Ukraine geben." An der Möglichkeit einer Abwertung der Hrywnja zweifelt man im Zentralbankrat. "Weitere Änderungen im Währungskorridor kann man im November erklären, nach der Fortsetzung der Budgetfindung im Parlament und auf der Grundlage der durchgeföhrten Sitzung des Zentralbankrates, auf dem der Zustand der Wirtschaft der ersten neun Monate bewertet wird und wir neue Vorschläge der Leitung der Zentralbank einbringen werden.", sagt Wassilij Gorbal.

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 886

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.